

Warum neue Statuten?

Nach der Neuwahl des Vereinsvorstandes bei der JHV

1994 wird ein neues Team die Geschicke des SV Lichtenberg lenken. Die vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagenen Funktionäre legen über die zukünftige Führung des Vereines ihre Ideen vor. Durch die geänderte Form der Verwaltung (früher: Geschäftsführung, jetzt: Kassier und Schriftführer) ist eine neue Konstellation notwendig, und mit ihr soll auch eine neue Form der Vereinsatzungen zur Debatte gestellt werden.

Vorschlag eines Leitbildes

Rege Bautätigkeit und der damit verbundene Zuzug begünstigen die Bevölkerungsentwicklung Lichtenbergs in den letzten Jahren. Der SVL als gemeinnütziger Verein setzt sich zum Ziel, allen Gemeindebewohnern den »Erlebnisraum Dorf« für Spiel, Sport und Bewegung im freizeitsportlichen und gesundheitlichen Sinn und im gesellschaftlichen Miteinander schmackhaft zu machen.

Wir sehen im Angebot anderer ortsansässiger Vereine keine Konkurrenz, sondern fühlen uns als Koordinator aller Aktivitäten zu einem umfangreichen Gesamtprogramm. Für die im SVL betriebenen Sportarten wollen wir im freizeit- und wettkampfsportlichen Bereich den Führungsanspruch wahren. Zur Teilnahme am Vereinsgeschehen werden alle Bevölkerungsgruppen angesprochen.

Der SVL sieht sich ferner als Zentrum des außerschulischen Sports. Es ist ein Anliegen, Kinder und Jugendliche möglichst universell an spielerische und sporttechnische Fertigkeiten heranzuführen und ihnen eine Standortbestimmung ihres Leistungspotentials zu ermöglichen.

Neue Statuten

Alle genannten Sachverhalte verlangen eine breite Mitarbeit bei der Konzeption

und Realisierung der sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Teamorganisierte Vereins- und Sektionsarbeit ist daher ein Gebot der Stunde, ebenso wie die für eine derartige Form der Zusammenarbeit notwendige klare Struktur der Zuständigkeiten und Verantwortungen. Der Verein ist ein Gesamtverein, innerhalb dessen je nach Umfang der ausgeübten Sportarten Sektionen gebildet werden können. Die Arbeit in den Mannschaften und Sektionen soll unter soviel Selbständigkeit wie möglich stattfinden; der Zusammenhalt der Sektionen soll so groß wie nötig sein, um eine gedeihliche Vereinsarbeit leisten zu können.

Breitensport verlangt auch eine sinnvolle wettkampfmäßige Komponente. Der SVL schenkt daher dem Wettkampfsport seinen Mitgliedern in Organisation und Ausübung besonderes Augenmerk. In den Sektionen ist ein Sportausschuß installiert, der den Sportlern bzw. deren gewählten Vertretern die notwendige Mitsprache sichert.

Der intensiven Zusammenarbeit im Verein dient der erweiterte Vorstand, in dem zwei Vertreter jeder Sektion die gewählten Vorstandsfunktionäre bei wichtigen Vereinsaufgaben unterstützen. Permanente Vereinsausschüsse für den Wettkampfsport, für Finanzen bzw. Information sorgen auf ihren Gebieten für eine umfassende Willensbildung und -umsetzung.

Daneben können auf Vereins- bzw. Sektionsebene für klar definierte Zielsetzungen fallweise Ausschüsse bzw. Einzelbeauftragte bestellt werden.

Es ist jedoch nicht nur wichtig, die anfallenden Arbeiten zu verteilen, sondern auch Leitlinien für die Umsetzung der Vereinsziele zu geben und für konsequente Verfolgung und Zusammenführung der Ergebnisse zu sorgen: eine Aufgabe für Vereins- und Sektionsvorstände.

Mit diesen Strukturen soll bei steigender Mitgliederzahl versucht werden, die gesetzten sportlichen und gesellschaftlichen Ziele optimal zu erreichen.

Der Führungswechsel

Es ist aber auch zu berücksichtigen, daß uns ab dem neuen Geschäftsjahr der langjährige, bewährte Vereinsvorstand nicht mehr zur Verfügung steht. Um hier einigermaßen Lücken zu schließen, müssen die große Routine und die vielen Kontakte, vor allem aber der übergroße Arbeitseinsatz auf mehrere Schultern verteilt werden. Von einer so glücklichen Konstellation, wie wir sie in der Person unseres Geschäftsführers, Karl Unterbruner, hatten, können wir für die Zukunft leider nicht mehr ausgehen.

Das Schicksal des SVL hängt jedoch nicht alleine von den Statuten ab, sondern davon, wie sie mit Leben erfüllt werden. Jedes Mitglied soll spüren, daß es sich als Gesamtpersönlichkeit – mit all seinen Wünschen, aber auch Fähigkeiten – in den Verein einbringen soll. Entscheidend sind die Gesamtheit des Vereins, die breite Verteilung von Aufgaben und Verantwortung, das Mitdenken, Mitbestimmen und Mitun möglichst aller Mitglieder. – Gewiß, ein Ideal, doch durchaus erstrebenswert!

Alfred Neubauer

Achtung!

Dieser Ausgabe liegen Prospekte bei:

Uhren-Juwelen K. Mayrhofer und Firma A. Danninger

Wir bitten um Beachtung.

Zur Erinnerung!

Haben Sie geheiratet?
Sind Sie umgezogen?

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt.
Postkarte an:

**SV Lichtenberg
4040 Lichtenberg
Derflerstraße 6**

Mitgliederstand per 1.12.1994

583 Erwachsene	
26 Jugendliche	
123 Kinder	732 Gesamt

**Redaktionsschluß für
Sport Report I/1995
ist der 15. Februar 1995.**